

TECHNISCHES MERKBLATT

Ki Geo DF3

Drainagefuge ab 3 mm



- für den Außenbereich, an Bodenflächen
- gebrauchsfertig
- nach Erhärtung wasserdurchlässig, frost- und wasserbeständig
- beständig gegen Unkrautbewuchs
- einfache Einbringung durch Einschlämmen

BESCHREIBUNG

Gebrauchsfertiger, wasserdurchlässiger Fugenmörtel für Fugenbreiten von 3 - 30 mm und für Fugentiefen von ≥ 30 mm (bei gebundener Bettungsschicht ≥ 20 mm). Kann eingesetzt werden zur Verfugung von alten sowie neuen Pflasterflächen, Naturstein-/Keramikplatten und Klinkerbelägen. Einfache Verarbeitung durch klassisches Einschlämmen. Effizient und umweltschonend in der Anwendung. Das Fertigprodukt ist luftsauerstofferhärtend, geeignet für die Nutzungskategorie N1 gemäß ZTV Wegebau, für Flächen mit überwiegender Fußgängerbelastung, zur Befahrung mit Kehrmaschinen und bei optimaler Verdichtung und geeignetem Unterbau (in gebundener Ausführung) auch für leichte und gelegentliche Verkehrsbelastung.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Um ein Eindringen des Bindemittels in die Poren der Pflasterflächen zu verhindern, sind die Flächen vor Beginn der Arbeiten mit einem feinen Wassernebel vorzunässen (Wasser darf nicht in den Fugen stehen). Geeignete Untergründe sind mit ausreichend erhärtetem, wasserdurchlässigem Drainagemörtel verlegte Pflaster.

VERARBEITUNG

Die Belagsoberfläche auf Eignung prüfen und die Vorschriften der Belagshersteller beachten. Für ein einheitliches Fugenfarbbild nur chargengleiches Material verwenden. Bevor mit der Verfugung begonnen wird, muss der Verlegemörtel weitgehend abgebunden und trocken, die Fugen müssen sauber und gleichmäßig tief sein.

Gebrauchsfertiges Gebinde öffnen und flächig auf die sorgfältig mit feinem Wassernebel vorgenässte Pflasterfläche aufbringen und verteilen. Um Verfärbungen zu minimieren, den Fugenmörtel ausreichend mit Wasser einschlämmen. Gegebenenfalls bei schmalen Fugen mechanisch oder durch einen punktuellen Wasserstrahl nachschlämmen/nachverdichten. Überschüssige Mörtelreste mit einem weichen Besen diagonal

zum Fugenverlauf abkehren und hierdurch reinigen. Pflasterbelag bis zur vollständigen Reinigung nicht vollständig austrocknen lassen. Fugen bei Belägen mit gefasteten Kanten dürfen nach der Reinigung nur bis zur Unterkante der Fuge mit Fugenmörtel gefüllt sein.

Nicht verarbeiten unter +5 °C, bei Nachtfrost, über +30 °C, bei direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen oder starker Windeinwirkung; bei >30 °C bzw. starkem Wind ist Beschattung vorzusehen; frisch verfugte Flächen sind 24 Stunden vor Frost zu schützen, bei Starkregen ggf. mit Folie und Unterlüftung.

Um Fleckenbildung zu vermeiden, bitte beachten:

Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung der Masse, was zu Farbtonveränderungen führen kann. Durch Feuchtigkeit aus dem Untergrund können Ausblühungen oder Marmorierungen entstehen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	schiefergrau, sandbeige, felsengrau
Anwendungsgebiet	außen, an Bodenflächen
Fugenbreite	3-30 mm
Fugentiefe	≥ 30 mm bei gebundener Bettungsschicht: ≥ 20 mm
Korngröße	0,2 - 1,2 mm
Druckfestigkeit	ca. 14 N/mm ² nach 7 Tagen
Rohdichte	Frischrohichte ca. 1,8 kg/l
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C (Luft- und Baustofftemperatur)
Verarbeitungszeit*	ca. 30 Minuten
Begehbar*	nach ca. 24 - 48 Stunden
Mechanisch belastbar *	nach ca. 7 Tagen
Lagerung	kühl, frostfrei und trocken lagern, ca. 12 Monate lagerfähig

* Bei + 20 ° und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

WICHTIGE HINWEISE

- Pflasterflächen und der entsprechende Unterbau sind so anzulegen, dass durch die spätere Belastung keine Gefügelockerung des Belags erfolgt.
- Einschlägige Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten.
- Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, so dass eindringendes Wasser abgeleitet werden kann.
- Mindestfugenbreite für die Verfugung im Einschlämmverfahren 3 mm.
- Bei großformatigen Belägen empfehlen wir eine Mindestfugenbreite von 5 mm bzw. von 1% der längsten Plattenseite.
- Mindestfugentiefe 30 mm.
- Mindestfugentiefe bei in gebundener Bauweise verlegten Terrassenbelägen aus Keramik und Feinsteinzeug ca. 20 mm.

- Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein.
- Nicht einsetzen in Dauernassbereichen (Schwimmbäder, Brunnen, Teiche, Ablaufrinnen) und in direkter Nähe zu chlorversetzten Pools.
- Zur Vermeidung von Farbtonunterschieden Material aus derselben Herstellcharge verarbeiten.
- Angebrochene Gebinde restlos verarbeiten, eine spätere Verwendung ist wegen direkter Erhärtung nicht möglich. Angebrochene Gebinde mit Wasser auffüllen, dann kann Restmaterial der Fuge mindestens noch ca. 6 Wochen verarbeitet werden.
- Glanzerscheinungen nach der Reinigung auf der Pflasterfläche wittern im Laufe der Zeit ab.
- Bei besonders hellen und offenporigen Gesteinsarten kann das Bindemittel besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen.
- Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes Probeverfugung durchführen.
- Durch Schmutz- und Witterungseinwirkung können mit der Zeit Farbveränderungen auftreten.
- Pflaster- und Plattenbeläge aus Beton-, Naturstein und Keramik/Feinsteinzeug sind Wartungsbeläge. Je nach Intensität der Freibewitterung können Flächen vermoosen und/oder veralgen, was zur Beeinträchtigung der Funktionalität des Fugenmörtels führen kann. (Festigkeitsverlust und abnehmende Wasserdurchlässigkeit). Wir empfehlen die regelmäßige Reinigung mit einem tensidhaltigen Grünbelagsentferner.

Grundsätzlich ist das Belagsmaterial auf Eignung zu überprüfen, wir empfehlen eine Probeverfugung durchzuführen. Nicht saugfähiges Belagsmaterial vorzugsweise mit schnellerhärtenden Fugenmörteln verfugen. Erst mit dem Abwaschen beginnen, wenn eine ausreichende Fugenfestigkeit erreicht ist. Anschließend mit möglichst wenig Wasser die Fugen abwaschen und nachwaschen. Frisch verfugte Flächen vor Zugluft, Sonneneinstrahlung und zu schnellem Abtrocknen schützen. Dies besonders bei Belägen mit sehr schmalen Fugen.

VERBRAUCH

Format bzw. Kopffläche (Fugenbreite 8 mm, Fugentiefe 30 mm)	Verbrauch ca.:
Großpflastersteine (160 x 190 mm)	5,0 kg/m ²
Großpflastersteine (140 x 170 mm)	5,5 kg/m ²
Kleinpflastersteine (100 x 100 mm)	9,0 kg/m ²
Kleinpflastersteine (90 x 90 mm)	9,5 kg/m ²
Mosaikpflastersteine (60 x 60 mm)	13 kg/m ²

REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit Wasser reinigen.

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
 Wolf-Hirth-Straße 2
 D-73730 Esslingen
 Telefon: 0711 93134-0
 Telefax: 0711 93134-140
 www.kiesel.com
 Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

Verkaufsbüro Nord/Ost:
 D-39576 Stendal
 Telefon: 03 931 4107640
 Geschäftsführung:
 Beatrice Kiesel-Luik
 Dirk Schulze

Persönlich haft. Gesellschafterin:
 Kiesel Verwaltungsges. mbH
 Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
 Sitz der Gesellschaft:
 73730 Esslingen

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
24 x 25 kg Eimer schiefergrau	60475	4015705604756
24 x 25 kg Eimer sandbeige	60476	4015705604763
24 x 25 kg Eimer felsengrau	60477	4015705604770

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 23.06.2026/ag